

Zielanalyse			Stand: Mai 2025
Beruf-Kurz	Ausbildungsberuf		Zeitrichtwert
WKI	Industriekaufmann und Industriekauffrau		80
Lernfeld Nr.	Lernfeldbezeichnung		Jahr
08	Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen		2
	Kernkompetenz		
	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, die Kosten- und Leistungsrechnung durchzuführen und die Ergebnisse zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen zu nutzen.		
Schule, Ort		Lehrkräfteteam	
Bildungsplan ¹		Lernsituationen	

kompetenzbasierte Ziele ²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz ³	Handlungsergebnisse	Aufträge ⁴	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
<p>Unternehmensprofil: Weiner KG</p> <p>Rolle der SuS: Industriekauffrau bzw. Industriekaufmann bei der Weiner KG (MA)</p> <p>LF = Lernfeld LS = Lernsituation MA = Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter SuS = Schülerinnen und Schüler</p>								
Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich den Auftrag zur Analyse der Erfolgssituation des Unternehmens. Sie analysieren die Notwendigkeit der Abgrenzung vorhandener Daten des externen Rechnungswesens zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen.	LS01 Notwendigkeit der Abgrenzungsrechnung erkennen	niedriger Gewinn im Vorjahr; zukünftige Komplementärin möchte sich Überblick über die Erfolgssituation des Unternehmens verschaffen, um fundiert unternehmerische Entscheidungen treffen zu können;	Unternehmensprofil Informationen (ggf. mit Quiz) zu - Aufbau und Aussagekraft GuV (Gewinn- und Verlustrechnung), - Aufgaben der KLR (Kosten- und Leistungsrechnung),	GuV mit Kennzeichnungen E-Mail mit bearbeiteter GuV Verzeichnis	1. Kennzeichnen Sie die Positionen in der GuV. 2. Formulieren Sie die E-Mail. 3. Erstellen Sie ein Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.	Informationen strukturieren Gelerntes auf neue Probleme übertragen systematisch vorgehen	Einführung Unternehmensprofil vgl. LF05-LS14 (Ergebnis der Finanzbuchhaltung)	04

¹ Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Herausgeber): Bildungsplan für die Berufsschule, Industriekaufmann und Industriekauffrau (2023)

² Die in den kompetenzbasierten Zielen des Bildungsplans grau hervorgehobenen Passagen werden mehrfach aufgeführt.

³ Zur Bearbeitung der Aufträge notwendige Informationen

⁴ Aufträge beginnen mit einem Operator (siehe Operatorenliste der Koordinierungsstelle für Abschlussprüfungen von Berufsschule und Wirtschaft), enthalten jeweils nur einen Operator und führen zu dem in der vorigen Spalte aufgeführten betrieblichen Handlungsergebnis.

kompetenzbasierte Ziele ²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz ³	Handlungsergebnisse	Aufträge ⁴	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Aussagekraft der Ausgangsgrößen des externen Rechnungswesens und die Aufgaben des internen Rechnungswesens. Sie ermitteln mithilfe der Abgrenzungsrechnung die Kosten und Leistungen.		Auftrag geht per E-Mail an Controlling → MA soll Auftrag bearbeiten und das Verzeichnis zu den Fachbegriffen erweitern	<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung internes und externes Rechnungswesen, - Notwendigkeit der Abgrenzungsrechnung E-Mail mit Auftrag, GuV-Positionen zu kennzeichnen und in einer Antwort- E-Mail zu erläutern (nicht betrieblich bedingt, periodenfremd und außerordentlich) aktuelle GuV (u. a. Mieterträge, außerordentliche Erträge, z. B. Erträge aus Anlagenabgang, Steuernachzahlung; inkl. Informationen zu nicht betrieblich bedingten Positionen (z. B. Mietvertrag))			sprachlich angemessen kommunizieren sachlich argumentieren Fachsprache anwenden	Gewinn wird durch nicht betrieblich bedingte Aufwendungen geschmälert (vgl. LS02)	
	LS02 Kosten und Leistungen ermitteln	niedriger Gewinn aufgrund nicht betrieblich bedingter Aufwendungen (LS01) zieht Notwendigkeit nach sich, die Daten aus dem Rechnungswesen aufzubereiten → MA erhält den Auftrag, die Ab-	Nachricht der Abteilungsleitung über internen Messenger GuV mit Kennzeichnungen (LS01) Daten aus dem Controlling zu den Anders- und Zusatzkosten Informationen (z. B. Texte bzw. Erklärvideo)	vervollständigte Ergebnistabelle ergänzt Verzeichnis	1. Vervollständigen Sie die Ergebnistabelle. 2. Ergänzen* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR .	Informationen strukturieren systematisch vorgehen Entscheidung treffen Abhängigkeiten finden Fachsprache anwenden	unbefriedigendes Betriebsergebnis erforderlich (vgl. LS03)	08

kompetenzbasierte Ziele ²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz ³	Handlungsergebnisse	Aufträge ⁴	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		grenzungsrechnung durchzuführen	zur Abgrenzungsrechnung Vorlage zur Ergebnistabelle (Abgrenzungstabelle)					
Die Schülerinnen und Schüler bereiten die verursachungsgerechte Weiterverrechnung der Kosten auf Kostenstellen und Kostenträger vor . Dabei strukturieren sie die erfassten Werte nach entscheidungsrelevanten Kostenkategorien (<i>variable und fixe Kosten, Einzel- und Gemeinkosten</i>).	LS03 Kosten strukturieren	unbefriedigendes Betriebsergebnis (LS02); Überprüfung der Kosten in den Kostenstellen erforderlich → MA soll Kosten strukturieren	Informationen zu - Kostenartenrechnung, - Zusammenhang Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung vervollständigte Ergebnistabelle (LS02; Kosten) Vorlage zur Kategorisierung der Kosten (Aufbau z. B. Kostenposition aus der Ergebnistabelle, Stolleneinzelkosten, Stollenge-meinkosten, fixe Kosten, variable Kosten)	ergänztcs Verzeichnis Vorlage mit Zuordnung	1. Ergänzen* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. 2. Ordnen Sie die Kosten mithilfe der Vorlage zu.	Informationen strukturieren Fachsprache anwenden systematisch vorgehen Entscheidungen treffen Alternativen finden und bewerten	vgl. LF06-LS11 (Gewinnschwellenanalyse – Kosten) vgl. LF06-LS12 (Eigenfertigung und Fremdbezug – Kosten)	04
Die Schülerinnen und Schüler föhren eine mehrstufige Kostenstellenrechnung auch unter Berücksichtigung von Maschinenstundensätzen durch . Sie kalkulieren auf Vollkostenbasis die Selbstkosten der Kostenträger des Unternehmens. Dabei nutzen sie auch digitale Medien. Sie verwenden sowohl Istwerte	LS04 Mehrstufige Kostenstellenrechnung durchführen	Zuordnung Kosten (LS03) und Kostenvergleich Vorjahr zeigen veränderte Gemeinkosten; Kalkulationsdaten sollen überprüft werden → MA soll übernehmen und eine	vervollständigte Ergebnistabelle (LS02; Kosten) Informationen zu den Kostenstellen (z. B. aus IUS) zur Verteilungsgrundlage und Verteilungsschlüssel	neuberechnete Maschinenstundensätze und Zuschlagssätze ergänztcs Verzeichnis Notiz	1. Ermitteln Sie mithilfe des BAB die Maschinenstundensätze und Zuschlagssätze. 2. Ergänzen* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. 3. Formulieren Sie eine Notiz zum	Informationen strukturieren systematisch vorgehen Fachsprache anwenden sachlich argumentieren	ggf. Anwendung Tabellenkalkulationsprogramm Abweichung der Zuschlagssätze erforderlich (vgl. LS05)	10

kompetenzbasierte Ziele ²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz ³	Handlungsergebnisse	Aufträge ⁴	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
als auch gegebene Planwerte (<i>Normalkosten, Plankosten</i>). Mithilfe der Verfahren der Deckungsbeitragsrechnung bereiten sie kurzfristige unternehmerische Entscheidungen vor (<i>Zusatzaufträge, Preisuntergrenzen, optimales Produktionsprogramm bei einem Engpass</i>). Sie wenden statische Verfahren der Investitionsrechnung zur Vorbereitung langfristiger Investitionsentscheidungen an.		Notiz an Abteilungsleitung formulieren	<p>Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Erstellung eines BAB (Betriebsabrechnungsbogen)</p> <p>Vorlage zum mehrstufigen BAB mit Haupt- und Hilfskostenstellen</p> <p>Materialien aus dem Intranet zur Berechnung der Maschinenstundensätze und der Zuschlagssätze</p> <p>Daten aus dem Controlling zu Maschinen, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - kalkulatorische Abschreibungen, - kalkulatorische Zinsen, - Instandhaltungskosten, - Energiekosten, - Raumkosten, - bisherige Maschinenstundensätze, - Maschinenlaufzeit <p>Daten aus dem Controlling zu bisherigen Zuschlagssätzen</p>		Vergleich der Zuschlagssätze.	Schlussfolgerungen ziehen		
	LS05 Selbstkosten kalkulieren und kontrollieren	Vergleich Zuschlagssätze ergibt Abweichung (LS04); Geschäftsführung fordert Nachkalkulation	Vorlage zur Tabellenkalkulation der Selbstkosten neuberechnete Zuschlagssätze (LS04)	Selbstkosten (Normal-/Istkosten) Kostenabweichung	1. Ermitteln Sie die Selbstkosten auf Basis der Normalkosten und Istkosten.	Informationen strukturieren systematisch vorgehen	digitale Medien vgl. LF03-LS06 (Verkaufspreis –	06

kompetenzbasierte Ziele ²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz ³	Handlungsergebnisse	Aufträge ⁴	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		auch unter Berücksichtigung prognostizierter Werte → MA soll Ausmaß der Kostenabweichung darstellen und Kalkulation mit Planwerten durchführen	Daten aus dem Controlling: - bisherige Zuschlagssätze (Datenkranz LS04) - Planwerte (zukunftsgerichtete Kalkulation hinsichtlich z. B. Verbrauchs-, Beschäftigungs- oder Preisabweichung)	Berechnung Selbstkosten (Plankosten) ergänzttes Verzeichnis	2. Bestimmen Sie die Kostenabweichung. 3. Berechnen Sie die Selbstkosten auf Basis der Planwerte. 4. Ergänzen* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.	Abhängigkeiten finden Entscheidung treffen Probleme erkennen und zur Lösung beitragen Medien sachgerecht nutzen Fachsprache anwenden	Verkaufskalkulation)	
	LS06 Deckungsbeiträge ermitteln	Trend zur Nutzung mobiler Spielealternativen; Sortiment der Produktgruppe „Brettspiele“ soll geprüft werden → MA soll Analyse vornehmen	Auftrag der Abteilungsleitung mit Informationen zur Berechnung des Deckungsbeitrages (DB) Daten aus dem Controlling zu den einzelnen Produkten: - Verkaufspreis - variable Kosten - Fixkosten	DB-Rechnung Stellungnahme ergänzttes Verzeichnis	1. Führen Sie die Deckungsbeitragsrechnung für die Produktgruppe „Brettspiele“ durch. 2. Nehmen Sie Stellung zu dem Ergebnis der Deckungsbeitragsrechnung. 3. Ergänzen* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.	Informationen strukturieren systematisch vorgehen Abhängigkeiten finden sachlich argumentieren sprachlich angemessen kommunizieren Fachsprache anwenden	negativer DB bei Brettspiel X erforderlich (vgl. LS07)	04
	LS07 Preisuntergrenzen bestimmen	anlässlich des Firmenjubiläums hat Meeting der Geschäftsführung	DB-Rechnung (LS06; negativer DB bei Brettspiel X)	E-Mail mit Preisvorschlag ergänzttes Verzeichnis	1. Verfassen Sie eine E-Mail an Ihre Abteilungsleitung mit einem Preisvorschlag.	Informationen strukturieren systematisch vorgehen		04

kompetenzbasierte Ziele ²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz ³	Handlungsergebnisse	Aufträge ⁴	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		und Abteilungsleitungen stattgefunden; Abverkauf Brettspiel X aufgrund des negativen DB (LS06) geplant → MA soll Abteilungsleitung Preisvorschlag unterbreiten	Verlaufsprotokoll aus dem Meeting („Preis für Brettspiel X soll so gering wie möglich festgelegt werden“) Informationen aus Controllingportal zur kurzfristigen und langfristigen Preisuntergrenze		2. Ergänzen* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.	Probleme erkennen und zur Lösung beitragen Gelerntes auf neue Probleme übertragen sachlich argumentieren Fachsprache anwenden		
	LS08 Entscheidung über Annahme eines Zusatzauftrages treffen	Kundenanfrage zu Sonderaktion für Brettspiel Y wird von Vertriebsmitarbeiter an Controlling weitergeleitet → MA soll prüfen, ob ein Angebot erstellt werden kann	Kundenanfrage inkl. gewünschter Konditionen (Sonderpreis und Menge) Kapazitätsplan (freie Kapazitäten sind vorhanden) DB-Rechnung (LS06)	Betriebsergebnis mit Zusatzauftrag Antwort ergänzt Verzeichnis	1. Ermitteln Sie das Betriebsergebnis bei Annahme des Auftrags. 2. Formulieren Sie die Antwort auf die Kundenanfrage an den Vertriebsmitarbeiter. 3. Ergänzen* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.	Informationen strukturieren systematisch vorgehen Gelerntes auf neue Probleme übertragen Probleme erkennen und zur Lösung beitragen sachlich argumentieren sprachlich angemessen kommunizieren Fachsprache anwenden		02

kompetenzbasierte Ziele ²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz ³	Handlungsergebnisse	Aufträge ⁴	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
	LS09 Optimales Produktionsprogramm bestimmen	Produktionsausfall durch veraltete Maschine; Krisensitzung der Abteilungsleitungen steht an → MA soll optimales Produktionsprogramm bestimmen	Informationen aus der Abteilung Produktion zu - veränderten Kapazitäten, - vorhandenen Aufträgen (ohne Zusatzauftrag LS08), - Produktionszeit Daten aus dem Controlling: - Verkaufspreise - variable Stückkosten Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Bestimmung des optimalen Produktionsprogramms bei Engpass	ergänztetes Verzeichnis optimales Produktionsprogramm E-Mail	1. Ergänzen* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. 2. Bestimmen Sie das optimale Produktionsprogramm. 3. Verfassen Sie eine E-Mail an die Beteiligten der Krisensitzung.	Informationen strukturieren Fachsprache anwenden systematisch vorgehen Gelerntes auf neue Probleme übertragen Probleme erkennen und zur Lösung beitragen Entscheidungen treffen sachlich argumentieren sprachlich angemessen kommunizieren		06
	LS10 Langfristige Investitionsentscheidungen vorbereiten	veraltete Maschine (LS09) muss ersetzt werden; zwei Angebote liegen vor → MA soll unter Einsatz der statischen Investitionsrechenverfahren Anschaffungsempfehlung geben	Informationen (z. B. Texte bzw. Erklärvideos) zu statischen Investitionsrechenverfahren (Kosten-, Gewinn-, Rentabilitätsvergleichs- und Amortisationsrechnung) mit Beispielen Angebote (Anschaffungskosten, Kapazität)	ergänztetes Verzeichnis Anschaffungsempfehlung	1. Ergänzen* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. 2. Formulieren Sie die Anschaffungsempfehlung.	Informationen strukturieren Fachsprache anwenden systematisch vorgehen Alternativen finden und bewerten		08

kompetenzbasierte Ziele ²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz ³	Handlungsergebnisse	Aufträge ⁴	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
			Daten aus dem Controlling: - Restwert - Nutzungsdauer - kalkulatorischer Zinssatz - Planabsatzmenge - Fixkosten - variable Kosten - Verkaufspreis z. B. Informationen zu unternehmensinternen Vorgaben (maximale Amortisationsdauer)			Entscheidungen treffen Realisierbarkeit erkennbarer Lösungen abschätzen sachlich argumentieren		
Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre Ergebnisse im Hinblick auf die zu treffenden unternehmerischen Entscheidungen unter Berücksichtigung quantitativer und qualitativer Unternehmensziele. Sie setzen sich dabei mit möglichen Zielkonflikten auseinander.	LS11 Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung bewerten	unternehmerische Entscheidungen haben Auswirkungen auf Unternehmensziele; zur Bewertung ist im Unternehmen interner Reportingprozess implementiert → MA soll eigene Ergebnisse (LS07 – LS10) bewerten	Handlungsergebnisse (LS07 bis LS10) Reportingformular (z. B. unternehmerische Entscheidung, Bezug zu Unternehmenszielen, Stellungnahme zur Zielbeziehung, Lösungsansatz bei Zielkonflikt) Unternehmensziele (Unternehmensprofil) Information zur Zielvorgabe: Produktivitätssteigerung um 2 % Verkaufszahlen zu Brettspiel X: Lagerbestände vor/nach Preisänderung	ausgefülltes Reportingformular ergänztes Verzeichnis	1. Füllen Sie das Reportingformular aus. 2. Ergänzen* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.	Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen Zusammenhänge herstellen Schlussfolgerung ziehen zuverlässig handeln Fachsprache anwenden		04

kompetenzbasierte Ziele ²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz ³	Handlungsergebnisse	Aufträge ⁴	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
			Bericht des Vertriebsmitarbeiters (z. B. Anzahl positiver Kundenrückmeldungen aufgrund Gewährung gewünschter Konditionen; Anzahl negativer Kundenrückmeldungen aufgrund Produktionsausfall) Produktdatenblatt vorhandene/neu anzuschaffende Maschine (z. B. Produktivität, Energieverbrauch, Ausschuss, Bedienerfreundlichkeit)					
Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihren Arbeitsprozess und bereiten Vorschläge zu dessen Optimierung vor.	LS12 Eigenen Arbeitsprozess optimieren	in Abteilung Controlling wurden ineffiziente Arbeitsprozesse identifiziert; Optimierung wird u. a. durch Workshops begleitet; interner Workshop zum Thema „work smarter: Ich im Blick“ steht an → MA soll sich auf Workshop vorbereiten und anschließend daran teilnehmen	interne Mitteilung: - Zulassungsbescheid - Agenda - Reflexionsbogen Workshop-Unterlagen (Austauschrunde 1: Optimierungsvorschläge entwickeln, Austauschrunde 2: Optimierungsvorschläge konkretisieren) Impulsfragen	ausgefüllter Reflexionsbogen Optimierungsvorschläge	1. Füllen Sie den Reflexionsbogen aus. 2. Der Workshop findet statt. Es stehen zwei Austauschrunden zu den Optimierungsvorschlägen an. Leiten Sie Vorschläge zur Optimierung Ihrer Arbeitsprozesse ab.	eigenen Lernprozess reflektieren eigenes Handeln reflektieren Probleme erkennen und zur Lösung beitragen sich flexibel auf Situationen einstellen		04
gesamt⁵								64

⁵ Die restlichen 20 % der Zeit sind für Vertiefung und Lernerfolgskontrolle vorgesehen.

* Das Verb „ergänzen“ wird verwendet, da es zu einer praktischen bzw. berufstypischen Handlung auffordert. Es findet sich nicht in der Operatorenliste der Koordinierungsstelle, da die Koordinierungsstelle diesen Operator nicht für die schriftliche Prüfung vorsieht.